

Erste Generalversammlung der LKH Schweiz : Beitrittsgesuch beim SVG

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **89 (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beitritts-gesuch beim SVG



Vier Monate nach der Gründungsversammlung in Luzern trafen sich die Mitglieder des Vereins für lautsprachlich kommunizierende Hörgeschädigte in der Schweiz LKH wiederum in Luzern zur ersten Generalversammlung. Wich-

tigstes Traktandum war ein Aufnahmegesuch an den Schweizerischen Verband für das Gehörlosenwesen.

Die Generalversammlung beschloss einstimmig, ein Gesuch für einen Beitritt zum Schweizerischen Verband für

das Gehörlosenwesen zu stellen.

Die Möglichkeit der Lautspracherziehung einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen und besonders Eltern hörgeschädigter Kinder über die lautsprachliche Erziehung zu informieren, ist ein Ziel des Vereins LKH. Er will alle mit lautsprachlicher Hörerziehung zusammenhängenden Faktoren optimal fördern. Immer mehr Hörgeschädigte, betonte Präsident Victor Senn, können sich dank guter lautsprachlicher Erziehung lautsprachlich verständigen. «Wir sind nicht gegen die Gebärdensprache», unterstrich er, um Missverständnissen vorzubeugen, «aber wir benötigen sie nicht.»

«Obwalder Zeitung»

Notizen aus der italienischen Schweiz

Gebärdensprach-Kurse im Tessin

Die Gebärdensprach-Kurse, die vom CENTRO AUDIO-LESI durchgeführt werden, stossen auf grosses Interesse.

In Lugano wird der Kurs mit 13 Teilnehmern durchgeführt. Dozent der Gebärdensprache ist Borban Veljovic, und für den Kurs ist Alessandra Degli Esposti verantwortlich.

In Bellinzona finden 2 Kurse statt: ein Anfängerkurs mit 12 Teilnehmern und ein Fortgeschrittenen-Kurs mit 9 Teilnehmern. Dozent der Gebärdensprache ist Orazio Lucioni

und verantwortlich ist Gaby Lüthi.

Auch im Tessin beginnt die Gebärdensprache viele Hörende und Spezialisten (Dozenten, Logopäden etc.) zu interessieren. Wahrscheinlich finden die nächsten Kurse im September statt.

Hilfsdienst der Verständigung

Es sind erste Schritte zu einem Hilfsdienst der Verständigung im Gange. Hörbehinderte, die bei einem Treffen, einer Versammlung oder Begegnung teilnehmen möchten, können

das Zentrum für Hörbehinderte anrufen und die Anwesenheit einer spezialisierten Person für folgende Gelegenheiten verlangen:

- die gutes Lippenablesen erlaubt
- die in Gebärdensprache übersetzt
- die wesentliche Gedanken zu Papier bringt
- die das Gebärdenalphabet beherrscht

Die Personen, die von diesem Dienst beauftragt sind, sind noch keine diplomierten Dolmetscher. Sie kennen jedoch die Verständigungspro-

bleme der Hörbehinderten genügend und sind in der Lage, eine gute Verständigung zu ermöglichen. In Zukunft wollen wir die Formation der Dolmetscher verbessern und einen immer optimaleren Service anbieten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir dem SVG für die finanzielle und praktische Unterstützung dieses Dienstes danken.

CENTRO AUDIOLESI
Alessandra Degli Esposti,
Übersetzung ins Deutsche:
Silvia Stäger.

Notizie dalla Svizzera italiana

Corsi di lingua dei segni in Ticino

Si stanno svolgendo con grande interesse i corsi di lingua dei segni organizzati dal Centro per persone audiolese.

A Lugano corso base con 13 partecipanti. Docente sordo è Boban Veljovic e responsabile del corso è Alessandra Degli Esposti.

A Bellinzona si svolgono 2 corsi: uno base (12 parteci-

panti) e uno per avanzati (9 partecipanti). Docente sordo è Orazio Lucioni mentre responsabile è Gaby Lüthi.

Anche in Ticino la lingua dei segni comincia a interessare molti udenti e specialisti (docenti, logopedisti, ecc. ...) Probabilmente i prossimi corsi inizieranno a settembre.

Servizio di aiuto alla comunicazione

Si muovono i primi passi per un servizio di aiuto alla comunicazione. Le persone sorde che desiderano partecipare a riunioni, assemblee o incontri possono chiamare il Centro per persone audiolese e domandare la presenza di personale specializzato in grado di:

- permettere una buona lettura labiale
- tradurre in lingua dei segni
- trascrivere i concetti essenziali su un foglio
- utilizzare l'alfabeto manuale

Le persone incaricate di questo servizio non sono ancora interpreti diplomati ma conoscono sufficientemente i problemi comunicativi delle persone sorde e sono in grado di permettere una buona com-

prendione. In futuro vorremmo migliorare la formazione degli interpreti in modo da offrire un servizio sempre più ottimale.

Ringraziamo a questo proposito l'SVG che ci aiuta nell'organizzazione finanziaria e pratica di questo servizio.

CENTRO AUDIOLESI
Alessandra Degli Esposti

SIV-Reisebüro

la/ Seit Anfang dieses Jahres gibt es ein SIV-Reisebüro. Das Büro mit Sitz an der Frohburgstrasse in Olten bietet spezielle Reisen für behinderte Menschen an. Viele verschiedene Angebote stehen im Programm: Inland- und Auslandsreisen, Gruppenferien oder individuelles Reisen. Für alle Bedürfnisse soll etwas angeboten werden. Die Adresse lautet: Nautilus, SIV-Reisebüro, Frohburgstrasse 4, 4601 Olten. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr. Telefon: 062 32 33 49, Fax: 062 32 97 67.

Spanische Gehörlosenvereinigung verrät Geheimnis

«Du bist sehr schön»

gg/ Was haben sich Infantin Elena und ihr Mann während der Hochzeitszeremonie in Sevilla zugeflüstert? Eine spanische Gehörlosenzeitung lüftete das Geheimnis.

Während der jüngsten und langen Hochzeitszeremonie in Sevilla tauschten Elena, die ältere Tochter der spanischen Königsfamilie, und ihr Bräutigam Jaime de Marichalar zärtliche Worte aus, ohne dass die Fernsehkommentatorinnen und -kommentatoren wussten, was sich das Paar sagte. Eine Ge-

hörlosenvereinigung der iberischen Halbinsel hat nun den Schleier des Geheimnisses gelüftet, weil ihre Spezialisten das Ablesen von den Lippen sehr gut beherrschen. «Du bist sehr schön», flüsterte der Bräutigam zur strahlenden Braut auf dem Weg zum Altar in der Kathedrale von Sevilla. Vor dem Ja-Wort hätte die Braut zu ihrem Vater blicken und sein durch Kopfnicken angedeutetes Einverständnis abwarten sollen. So sieht es das Protokoll vor. Diesen Seitenblick vergass die Braut und sagte, als es zu

spät war: «Armer Papa!»

Im Verlaufe der Zeremonie entschleiert der Bräutigam die Braut. «Ich nehme Dir den Schleier ab», lispelte Jaime de Marichalar. «Bitte über meinen Kopf», bat die Braut.

Man schätzt die Zahl der Zuschauer, welche das Geschehen am Bildschirm mitverfolgten, auf 11 Millionen. Als das Paar die Kirche verliess, warteten Hunderte von Fotografen. «Ich bin ihre Zielscheibe», flüsterte die Angetraute mit einem königlichen Lächeln.